

Befragt Bei einer Umfrage im Auftrag des TÜV-Verbands unter 1.808 Erwerbstätigen in Deutschland gaben 51% der Befragten an, dass es in ihrem Unternehmen einen großen oder sehr großen Bedarf für Führungskräfte-Trainings gibt. Jeweils 48% der Unternehmen haben großen Bedarf an Schulungen bei der persönlichen Entwicklung sowie für Digitalthemen. +++ **Berufen** Prof. Dr. Christiane Knecht, Pflegewissenschaftlerin an der FH Münster, wurde als Mitglied in den Lenkungsausschuss des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) berufen. +++ **Bemängelt** Mehr studierte Fachkräfte, mehr Substitution und Delegation: Der Katholische Krankenhausverband (kkvd) spricht sich in einem Positionspapier dafür aus, die Pflegeberufe aufzuwerten – und verweist auf zahlreiche positive Effekte hinsichtlich Patientenzufriedenheit und Rehospitalisierung. +++ **Begonnen** Zum Wintersemester 2022/23 ist der weiterbildende und interprofessionelle Masterstudiengang Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) der Universitäten Bonn, Heidelberg und Tübingen im Pharmazeutischen Institut der Universität Bonn eröffnet worden. Die ersten 23 Studierenden begannen mit dem Studium.

Weitere Meldungen auf: [springerpflege.de](https://www.springerpflege.de)

Präventionsprogramm – jetzt testen

Forschungsprojekt PflMeO knüpft an
Gewohnheiten, Vorlieben und Wünschen an

Jedes **2. Unternehmen** hat großen Bedarf an Führungskräfte-Trainings.

PRÄVENTION

Aktivität fördern

Das Programm „Pflegeeinrichtungen – Mental ermunternde Organisationen“ – PflMeO – hat der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) mit dem IGES Institut und weiteren Partnern entwickelt. Jetzt werden vollstationäre Pflegeeinrichtungen aus den Regionen Köln/Bonn, Osnabrück/Münster, Nürnberg, Leipzig, Düsseldorf und Berlin gesucht, die PflMeO ab dem kommenden Jahr umsetzen. Nach Erprobung soll das finale Programm bundesweit angeboten werden. Grundidee von PflMeO ist es, Aktivitäten zu finden und zu fördern, die an Gewohnheiten, Vorlieben oder speziellen Wünschen pflegebedürftiger Menschen anschließen und deshalb von individueller Bedeutung sind. PflMeO unterstützt Einrichtungen dabei, ihr Ziel als „mental ermunternde Organisation“ zu gestalten und ihren Weg dorthin zu finden. Teilnehmende Einrichtungen werden ein Jahr lang von qualifizierten Berater*innen mit Trainings, Coachings und E-Learning-Einheiten begleitet.

pflmeo.de

BILDUNG

Preis für Lehrkonzepte

Drei Lehrende der Universität Witten/Herdecke (UW/H) haben Preise für ihre herausragenden und zukunftsorientierten Lehrkonzepte erhalten. So wurde das Team um Jun.-Prof. Daniela Schmitz aus dem Masterstudiengang „Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen“ mit dem Lehrpreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geehrt. Ihr Lehrkonzept beschäftigt sich mit Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit vulnerabler Gruppen. „Wegen des Klimawandels erleben wir immer mehr Hitzeperioden. Deshalb möchten wir gemeinsam mit unseren Studierenden ein Konzept der Hitzebegleitung

entwickeln, damit Studierende lernen, wie Menschen mit chronischen Einschränkungen gut durch die anstehenden Hitzesommer kommen“, sagte Daniela Schmitz. Die Lehrpreise wurden im Rahmen des Tags der Lehre an der UW/H vergeben. uni-wh.de

STUDIE

Gesundheitsforschung digital

Die Einwohner Thüringens sind zur Teilnahme an DigiHero eingeladen. Die von der Universitätsmedizin Halle aufgebaute Umfrageplattform ist ein Tool der Digitalen Gesundheitsforschung. Forschende erhalten schnelle Rückmeldungen zu aktuellen medizinischen Themen und können Langzeitbeobachtungen durchführen. „Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger in Thüringen einladen, mit uns Wissenschaft für die Region zu machen“, sagt Prof. Dr. André Scherag. Mit einem interdisziplinären Jenaer Forschungsteam beteiligt sich der Epidemiologe vom Universitätsklinikum Jena deshalb an DigiHero. Das zunächst für Corona-Befragungen von der Universitätsmedizin Halle aufgebaute Online-Umfrageportal

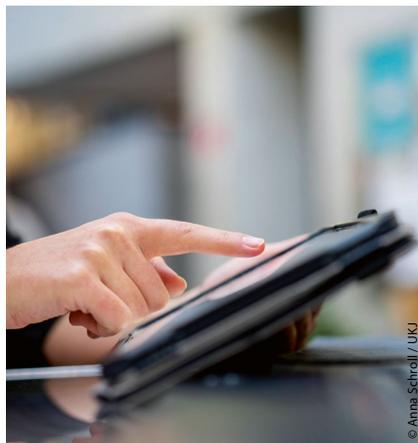
ist zu einer deutschlandweiten Studie gewachsen. „Über digitale Methoden ist es möglich, schnell und regionenübergreifend miteinander zu kommunizieren. Je breiter die Beteiligung ist, desto besser können wir auch regionale Unterschiede in der Gesundheitssituation der Bevölkerung betrachten.“

— **Viele Umfragen:** Derzeit untersucht das Studienteam die Belastung durch Long-COVID, eine andere Befragung dreht sich um Impfungen. Geplant sind Umfragen zu Themen wie Gesundheitsverhalten, Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen oder zum körperlichen und seelischen Befinden. Zudem ist der Einsatz neuer, digitaler Methoden geplant, z.B. von Uhren am Handgelenk, die Bewegung und Puls messen. Generelles Ziel der Kohortenstudie ist es, Risikofaktoren für die Entstehung chronischer Erkrankungen zu untersuchen, Faktoren für gesundes Altern zu identifizieren sowie die gesundheitliche Versorgung in ländlichen gegenüber urbanen Gebieten abzubilden. medizin.uni-halle.de

KOOPERATION

Start für Campus

In Bocholt entsteht der Health Education Campus Westmünsterland – die Kooperationspartner FH Münster, die Stiftung St.-Agnes-Hospital-Bocholt, das Klinikum Westmünsterland, die Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt, die Stadt Bocholt und der Kreis Borken ermöglichen in Zukunft akademische Ausbildung für Pflegeberufe. Die Lehrinhalte für den künftigen Campus kommen von der FH Münster und ihrem Fachbereich Gesundheit und der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt. Bereits zum Wintersemester sind erste Studierende in die Pilotphase des neuen Bachelorstudiengangs Berufspädagogik im Gesundheitswesen mit der neu eingerichteten Fachrichtung Rettungswesen gestartet. Geplant ist zudem u.a. der Bachelorstudiengang Primärqualifizierende Pflege. fh-muenster.de



DigiHero: Mitmachen erwünscht